

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 80 (1997)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo
1996

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1996

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1996 zählte die SGUF 2424 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1772), Kollektivmitglieder: 172, Studentenmitglieder: 346, Mitglieder auf Lebenszeit: 134 (davon Ehrenmitglieder: 9).

Ehrenmitglieder der SGUF:

Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)

Josef Bühlmann, Ballwil (1981)

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)

Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)

Walter Ulrich Guyan, Schaffhausen (1987)

Elisabeth Ettlinger, Zürich (1988)

Hanni Schwab, Fribourg (1992)

Felix Endtner, Wabern (1996)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren:

Prof. Dr. Paul Hofer, Bern; Dr. Sabine Peyer, Schaffhausen; Prof. Dr. Rolf Nierhaus, Freiburg i.B. (D); Graziella Galli, Bioggio; Dr. Erich Schwarz, Novaggio; Dr. Carl Bührer-Salberg, Muttenz; Roger Marti sen., Erlach; Dr. Hans Schnider-Goetz, Küsnacht; Dr. Alois Betschart, Egg; Gerold Kistler, Bern; Bernard Müller, Les Breuleux; Prof. Dr. C. A. Meier, Zürich; Fritz Huser, Wettigen; Frédéric Besson, Apples; Emil Müller, Basel; Prof. Karl Kramer, Uerikon; Simone Hubert, Chexbres; Prof. Dr. H. P. Friedrich, Basel; Heinz Bichsel, Zürich; Lydia Reucker-Luginbühl, Magliaso; Franz Jung, Küsnacht; Christian Zindel, Chur; Werner Christen, Grenchen; Dr. James Barr, Obermeilen.

2. Generalversammlung

Die 87. Generalversammlung unserer Gesellschaft fand am 22.6.1996 in der schmucken Stadt Zug statt. Rund 100 Mitglieder wurden von Anfang an durch die warme, herzliche Gastfreundschaft der Behörden, der Kantonsarchäologie und der Museen für das zunächst kühle, wenig freundliche Wetter entschädigt.

Die Geschäftssitzung war reich befrachtet: Den im Jahrbuch publizierten Bericht vertiefte F. Schifferdecker in einigen Punkten. Positiv hob er die hohe Qualität der SGUF-Publikationen hervor, über deren Standard die Wissenschaftliche Kommission und für AS G. Lüscher wachen. Negativ ist die Abnahme der Mitgliederzahl; der Vorstand hat als Gegenmittel einen neuen Prospekt in Auftrag gegeben und die Schaffung eines Logo veranlasst, das an der Sitzung vorgestellt wird. Damit diese Mittel wirksam werden, ist der Vorstand auf die tatkräftige Mitarbeit aller Mitglieder angewiesen, die er zur Werbung bei Verwandten und Bekannten aufruft.

In diesem Jahr standen Wahlen an: M. Höneisen wurde per Akklamation für eine weitere Amtsperiode bestätigt; als Ersatz für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder R. Carazzetti und L. Jehle wurden L. Flutsch und F. Keller gewählt.

Um die geringer werdenden finanziellen Beiträge öffentlicher Stellen aufzustocken und um den inflationsbedingten Kaufkraftverlust auszugleichen, fixierten die anwesenden Mitglieder sodann die Jahresbeiträge neu. Schliesslich verliehen sie F. Endt-

ner, der sich über eine lange Reihe von Jahren sehr um die Archäologie verdient gemacht hatte, die Ehrenmitgliedschaft.

Für den krönenden Abschluss sorgte zweifellos Herr Regierungsrat W. Suter: im Namen der Zuger Behörden hiess er die SGUF offiziell willkommen. Wie sich Zuger Gastfreundschaft ausserdem äussert, durften wir im anschliessenden Apero erleben.

Die Exkursionen vom Sonntag und Montag machten die Bemühungen von Zuger Kantonsarchäologie und Denkmalpflege vor Ort deutlich: Sie führten von der Baarburg über den St. Martinspark, das Hünenberger Burghus zum Ziegeleimuseum Meienberg, sodann in die vom See her gesehene Siedlungslandschaft des Zugersees, zu den Kirchen von Cham-St. Andreas und Risch-St. Verena und schliesslich zur Grabung in der neolithischen Siedlung von Oberrisch.

3. Der Vorstand

Präsident: François Schifferdecker, Porrentruy; Vizepräsident: Stefan Hochuli, Zug; Kassier: Lukas Jehle, Basel (bis Juni 1996); Freddy Keller, Basel (ab Juni 1996); Riccardo Carazzetti, Locarno (bis Juni 1996); Laurent Flutsch, Zürich (ab Juni 1996); Christian Foppa, Chur; Markus Höneisen, Schaffhausen; Stefanie Jacomet, Itingen (Delegierte beider Basel); Felix Müller, Bern; Béatrice Privati, Genève.

Der Vorstand trat in vier Sitzungen zur Besprechung der laufenden Geschäfte zusammen.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Felix Müller, Bern; François Schifferdecker, Porrentruy (Präsident SGUF); Pierre Crotti, Lausanne; Alex Furger, Augst; Eduard Klee Gross, Bern; Marino Maggetti, Fribourg; Max Martin, Basel; Katrin Roth-Rubi, Bern; Valentin Rychner, Neuchâtel; Jörg Schibler, Basel.

Die WK prüft die zur Publikation in Jahrbuch und Antiqua eingereichten Manuskripte.

b) Nationalstrassenkommission (NSK)

Präsident: Denis Weidmann, Lausanne; Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassenbau: Andreas Gantenbein; Beisitzer: Vertreter der vom Nationalstrassenbau aktuell betroffenen Kantone.

Die Kommission befasst sich mit Stand und Weiterentwicklung der Nationalstrassenarchäologie. Im Zentrum stand die Überlegung, dass beim Bau von Autobahnen Kulturgut zu dokumentieren ist, das geopfert werden muss und für das – im Gegensatz etwa zu Biotopen – kein Realersatz geschaffen werden kann. Gerade in Zeiten knappster Finanzen bemühen sich die Betroffenen, die entstehenden Kosten immer wieder kritisch zu prüfen. Einen Überblick über das bisher Erreichte vermittelt der interne Rapport, den die Kommission entgegennahm.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Margrit Scartazzini-Röthlin; Buchhaltung/Versand: Adelheid Stucki-Vetter; weitere Mitarbeiterinnen: Geneviève Lüscher (Redaktion AS), Priska Nyffeler (Redaktion RAS), Marianne Grauwiler, Christine Thurnheer.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und z. T. vereinzelte Geschenke um 840 Einheiten.

7. Publikationen

1996 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:

- Jahrbuch SGUF 79, 1996.
- Archäologie der Schweiz 19, 1996, Hefte 1–4.
- Antiqua 27: Caty Schucany, Aquae Helveticae. Zum Romanisierungsprozess am Beispiel des römischen Baden.
- Antiqua 28: Kantonsarchäologie Zug (Hrsg.), Die jungsteinzeitlichen Seeufersiedlungen von Hünenberg-Chämleten ZG.

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

1996 liefen die Vorarbeiten für den deutsch- und den französischsprachigen Kurs weiter; allerdings mussten die Kurse auf Herbst 1998 verschoben werden.

b) Sonderveranstaltungen für SGUF-Mitglieder

Eine stattliche Anzahl interessierter SGUF-Mitglieder nahm an den beiden Sonderführungen teil: «Un grand chantier de l'Antiquité, la construction de la basilique romaine de Nyon». Commentaires guidés dans l'exposition au Musée romain de Nyon, samedi 4 mai 1996; «Die ersten Jäger der Innerschweiz»: Sonderführung für SGUF-Mitglieder durch die Ausstellung «Camping am Sihlsee vor 12 000 Jahren» am 6. Juli 1996.

c) Auslandsexkursion

Sardinien, 29. August–8. September 1996

25 Teilnehmende haben im Rahmen einer spannenden und ereignisreichen Exkursion die ur- und frühgeschichtlichen Zeugnisse auf einer Insel kennengelernt, die seit dem Mittelalter eher im Abseits der grossen historischen Entwicklungen stand. Wie anders die Situation namentlich in der Bronzezeit war, zeigt die eindrückliche Hinterlassenschaft, die sich auf der gesamten Insel findet, und die der kundige Leiter, Ch. Zindel, farbig und anschaulich zu präsentieren verstand.

d) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Frau H. Dresel, Pilgerstrasse 14, 4055 Basel)

Vorträge:

Michael A. Speidel, Briefe und Urkunden aus dem Schutthügel des Legionslagers Vindonissa; Karl-Josef Gilles, Der Schatzfund von römischen Goldmünzen in Trier; Mathias Seifert, Sabine Bolliger, Irmgard Bauer, Die spätbronzezeitliche Siedlung Zug-Sumpf. Neueste Forschungsresultate; Peter-A. Schwarz, Die Spätzeit von Augusta Raurica; Michel Colardelle, Charavines-Colletière (Dép. Isère) – Dreissig Jahre Alltagsleben in einer im

Lac-de-Paladru versunkenen Siedlung des frühen 11. Jahrhunderts; Urs Schwegler, Schalen- und Zeichensteine der Schweiz; Wilfried Menghin, Der Schatz des Priamos; Paul Gleirscher, Zirkumalpine Brandopferplätze.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)

Vorträge:

Regula Glatz, Rettungsgrabungen in Unterseen 1994–1995; Karl-Josef Gilles, Der Schatzfund römischer Goldmünzen in Trier; Jean-Marie Le Tensorer, Neuentdeckungen zur paläolithischen Höhlenkunst; Eva Roth Kaufmann: Öfen geben nicht nur warm – Archäologie und ihr Beitrag zur Geschichte des Wohnens im Mittelalter am Beispiel von Ofenkacheln aus Bern und Umgebung; Ludwig Eschenlohr, Ausgrabungen eines frühmittelalterlichen Schmiededorfes in Courtételle-Develier – Zusammenhänge mit der frühen Eisenverhüttung im Jura; Wilfried Menghin, Der Schatz des Priamos; Paul Gleirscher, Brandopfersätze – Vorrömische Heiligtümer in den Ostalpen.

3. Association «Les Amis de l'Archéologie»/Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg

(Informations/Auskünfte: M. David Bonny, Au Village 228, 1757 Noréaz)

4. Cercle genevois d'archéologie

(Informations: Département d'Anthropologie et d'Ecologie, Case postale 511, 1211 Genève 24)

Conférences:

Daniel Paunier et collaborateurs, Actualités archéologiques 4. Les fouilles romaines; Hans-Georg Bandi, Reto Blumer, Recherches archéologiques en Chukotka; Charles Bonnet, Fouilles archéologiques de Kerma; Isabelle Cattedu, Fouilles du site Haut Moyen Age des Sableux, près d'Amiens; Theya Molleson, Anthropologie du squelette et milieux; Olivier Buchsenschutz, Les caractères ruraux de la société celtique; Claudine Karlin, Les fouilles magdalénienes de Pincevent aujourd'hui; Eric Huysecom, La fonte du fer chez les Dogon du Mali. Enquête ethnarchéologique; Els Cornelissen, Shum Laka: une séquence continue de 30'000 ans au Cameroun; Charles Bonnet et collaborateurs, Actualités archéologiques I: Les fouilles de Genève; Daniel Paunier et collaborateurs, Actualités archéologiques II: Les fouilles romaines en Suisse romande; François Wible, Actualités archéologiques III: Les fouilles du Valais.

5. Société jurassienne d'Emulation

(Informations: Cercle d'Archéologie, Société jurassienne d'Emulation, Eglise 36, 2900 Porrentruy)

6. ARCHEONE – Cercle neuchâtelois d'archéologie

(Informations: Musée cantonal d'archéologie, Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel)

Conférences:

Yves Coppens, Le bouquet des ancêtres, ou les Australopithèques revisités; Dominique Sacchi, L'art paléolithique de plein air en Europe méditerranéenne; Claude-Alain Paratte, Sur les traces des Helvètes à Bibracte. Huit ans de recherches archéologiques suisses sur le Mont Beuvray (Saône-et-Loire); Denise Leesch, La vie quotidienne des cro-magnons neuchâtelois; Andreas Schmidt-Collinet, Les fouilles de Palmyre; Nicolas Guillaumé-Gentil, Fouilles suisses en Equateur: le mystère des Tolas; Daniel Pillonel, Une maison d'il y a 3000 ans: contribution à l'architecture lacustre; Béat Arnold, Le chaland de Bevaix, trait d'union entre Méditerranée et Mer du Nord il y a 18 siècles; Hans-Georg

Bandi, Le grand art des cro-magnons; Excursion archéologique d’automne du 11 au 13 octobre 1996: Visite commentée du site de Bibracte.

7. Cercle Vaudois d’archéologie préhistorique et historique
(Informations: Case postale 210, 1000 Lausanne 17)

Conférences:

Frédéric Rossi, Yves Dubois, Chantal Martin Pruvot, Actualité archéologique vaudoise III: Investigations gallo-romaines à Nyon, Yvonand et Orbe; Michèle Grote, Tuiles et tuiliers du Pays de Vaud; Jacques Morel, Anne Hochuli-Gysel, Actualité archéologique vaudoise IV: Investigations gallo-romaines à Avenches; Philippe Curdy, Olivier Paccolat, Le Haut-Valais de la préhistoire à l’époque romaine; Olivier Buchsenschutz, Archéologie celte en France; François Schifferdecker, Un village de forgerons du temps de Saint-Germain vers Delémont (JU); Sujets d’archéologie gallo-romaine (en collaboration avec l’Association Pro Lousonna); Claus Wolf, Christian Falquet, Visite des fouilles Rail 2000; Frédéric Rossi, Daniel Paunier, Claude-Alain Paratte, Actualité archéologique vaudoise I: Fouilles gallo-romaines à Nyon, Orbe et Vevey; Werner Stöckli, Actualité archéologique vaudoise II: Notre-Dame de Lausanne, une nouvelle chronologie de la cathédrale gothique; Marie-Christine Bailly-Maitre, L’Argentorat de Brandis (Isère): La mine d’argent des Dauphin (XII^e–XV^e s.); Claus Wolf, Christian Falquet, Daniel Castella, Actualité archéologique vaudoise III: Les fouilles préhistoriques à Concise, Corcelles et Onnens.

8. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil)

Vorträge:

Jürgen Weiner, Der bandkeramische Eichenbrunnen von Erkelenz-Kückhoven; Gabriele Keck, Spätmittelalterliche Keramikfunde aus der Stadthofstrasse in Luzern; Urs Schwegler, Schalen- und Zeichensteine der Schweiz; Vorträge der Gewinner/innen des Preisausschreibens des Zürcher Zirkels (Dorothea Spörri, Das Mesolithikum; Kurt Altdorfer, Die neolithischen Moorsiedlungen von Wetzikon-Himmerich; Markus Spring, Neolithische Räder und Wagenreste; Andreas Mäder, Pflanzliche Applikationen an spätbronzezeitlicher Keramik der Seeufersiedlung Zürich-Alpenquai); Wilfried Menghin, Der Schatz des Priamos; Calista Fischer, Bronzezeit-Archäologie ausserhalb der Seeufersiedlungen – terra incognita?

9. Vereinigung für Zuger Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Beat Dittli, Zugerbergstrasse 38, 6300 Zug)

9. Finanzielles

Die Jahresrechnung 1996 schliesst mit einem Verlust von Fr. 7019.71 ab. Als wichtigste Abweichungen sind zu nennen: Résumés zur Archäologie der Schweiz und – damit verbunden – Beiträge der SAGW (Verzögerungen in der Herstellung, die Mittel wurden auf 1997 übertragen) sowie die Positionen, die die 1996 umfangreicheren Tätigkeiten betreffen, die Archäologische Zentralstelle für den Nationalstrassen ausgeführt wurden.

Auch 1996 erhielt unsere Gesellschaft von öffentlicher wie privater Seite in erheblichem Umfang finanzielle Unterstützung, die eingesetzt wurde, um schweizerische Forschungsergebnisse im In- und Ausland einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Allen Kontribuierenden drücken wir unseren aufrichtigen Dank aus, namentlich der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Aargau, Bern, Luzern, Sankt Gallen, Solothurn, Thurgau, Ticino, Vaud, Zug und Zürich, dem Fürstentum Liechtenstein, der Stadt Baden, dem Bernischen Historischen Museum, dem Musée Romain, Avenches, der Schweizerischen Stiftung Pro Patria, der Association pour la Promotion du site romain Yvonand-Mordagne, dem Gfeller-Fonds, Bern, der Dr. Markus Guggenheim-Schnurr-Stiftung, der Fondation Maurice E. Müller, Bern, der A. H. Schultz Stiftung, Zürich, der Kultur- und Sozialstiftung Möbel Pfister, der Vereinigung für Zuger Ur- und Frühgeschichte, der Archéodunum S.A., Gollion.

Die Mitglieder von Vorstand und Wissenschaftlicher Kommission sowie die Revisoren haben ihr spezifisches Fachwissen und ihre Arbeitskraft unserer Gesellschaft ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und so wesentlich zur Weiterentwicklung unserer Tätigkeit beigetragen. Dafür danken wir ihnen aufrichtig.

Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Mitarbeiterinnen im Zentralsekretariat, Frau A. Stucki-Vetter und Frau M. Scartazzini-Röthlin. Ihre sorgfältige und umsichtige Arbeit gibt uns die Gewähr, dass die vielfältigen administrativen Aufgaben korrekt gelöst werden; erst diese Sicherheit erlaubt es uns, uns auf die eher wissenschaftlichen Tätigkeiten zu konzentrieren.

Porrentruy/Basel, 7.3.1997

Der Präsident:
François Schifferdecker

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 20.3.1997

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 1995	Rechnung 1996
Aufwand	Fr.	Fr.
Drucksachen:		
Jahrbuch	75'202.50	82'107.10
Archäologie der Schweiz	155'812.35	161'152.50
Antiqua	900.—	101'933.65
Archäologische Landesdokumentation	3'530.85	4'570.95
Kommissions-Übernahme	1'500.—	—.—
RAS Paläolithikum-Latènezeit	8'968.55	—.—
Übrige Drucklegungen	50'592.10	—.—
Kurskosten	84'104.10	662.05
Jahresversammlung	13'398.85	20'780.50
AZN Archäol. Zentralstelle für den Nationalstrassenbau	19'152.90	31'213.55
Personalaufwand	198'436.45	176'503.20
Zinsen und Spesen	1'546.75	865.65
Versicherungen	3'038.90	3'094.40
Beiträge an Gesellschaften	2'111.45	1'645.30
Bibliothek	12'748.09	11'989.32
Büro- und Verwaltungsspesen	29'563.65	32'543.60
Werbung	3'000.—	14'380.—
Bildung und Rückstellungen	—.—	—.—
Wertberichtigung	—.—	—.—
Gewinn	—.—	—.—
	663'607.49	643'441.77

Ertrag

Beiträge:		
Mitgliederbeiträge	178'476.65	178'019.38
Kantonsbeiträge	47'000.—	46'500.—
Beiträge der SAGW	75'391.—	71'349.75
Archäologie der Schweiz	89'909.60	94'223.80
Spenden	8'177.25	6'842.55
Bundesamt für Strassenbau	19'152.90	31'213.55
Publikationserträge:		
Publikationsertrag	50'364.79	44'955.—
Subvention Drucklegung	139'260.85	110'416.80
Übrige Erträge:		
Kapitalertrag	11'306.65	10'606.75
Kursertrag	14'809.70	—.—
Jahresversammlung	10'046.—	16'489.—
Ausserordentliche Erträge	200.—	305.—
Entnahme Bundesfeierspende	—.—	25'000.—
Auflösung Rückstellungen	5'000.—	—.—
Wertberichtigung Wertschriften	5'071.15	500.—
Verlust/Gewinnabbau	9'440.95	—.—
	663'607.49	643'441.77

Bilanz per 31. Dezember 1996

	Aktiven	Fr.
Kasse		436.60
Postcheck		75'578.26
Bank		104'612.83
Wertschriften		187'200.—
Debitoren		26'071.50
Transitorische Aktiven		—.—
Bibliothek		1.—
Verlust per 1996		7'019.71
	400'919.90	
	Passiven	
Kreditoren		95'948.25
Transitorische Passiven		192'315.30
Rückstellungen/Reserven		29'000.—
Fonds:		
Fritz Brüllmann-Fonds		15'362.25
Baumann-Fonds		30'000.—
Bundesfeierspende		15'000.—
Gesellschaftsvermögen		23'294.10
	400'919.90	

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1996.

Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1996 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung, abschliessend mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 7'019.71, zu genehmigen.

Erst nach der Revision der Jahresrechnung pro 1996 erhielt die SGUF insgesamt Fr. 3850.—, von denen vorher nichts bekannt war. Aus technischen Gründen konnten die Mittel nicht mehr ordnungsgemäss pro 1996 verbucht werden. Sie werden den pro 1997 budgetierten Verlust reduzieren.

Basel, 10. Februar 1997/1. April 1997

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

E. Rüttimann

R. Altermatt